

FC MENZO SETZT NEUE ZIELE

Orientierung nach oben

Noch vor Jahresfrist sprach man in der Vereinsführung von „kleineren Brötchen backen“. Heute tönt es wesentlich optimistischer und das Saisonziel lautet ganz klar Aufstieg.

- hhe - Nach den zahlreichen Abgängen startete das Fanionteam des FC Menzo Reinach in der Saison 2017/2018 mehrheitlich mit eigenen Junioren. Man setzte bewusst auf Eigengewächse. Als Ziel musste entsprechend bescheiden der Ligaerhalt genannt werden. Dass dann bei Saisonabschluss gar der Vizemeistertitel der Gruppe 1 in der Aargauischen 3. Liga herauschaute und die junge Elf nur ganz knapp an einer Aufstiegsrunde vorbeischrämte, überraschte vielerorts. Mit dem angekündigten frechen Aufspielen hatte das Trainerduo mit seinen Jungs Erfolg. Und daran soll jetzt angeknüpft und ein Aufstiegsplatz angestrebt werden.

Mehr Zuzüge als Abgänge im Kader

Anders als vor einem Jahr konnten aber die paar Abgänge mehr als wettgemacht werden. Mit den Zuzügen erhalten alle Reihen Verstärkung. Des Weiteren sind die jungen Akteure um ein Jahr reifer geworden und es ist ein veritables Team zusammengewachsen. Günstig dürfte sich im «Transfergeschäft der Kleinen» die Tatsache ausgewirkt haben, dass die beiden Trainer Vojan Cvijanovic und Arshik Ahmetaj längst ihren Vertrag um mindestens ein Jahr verlängert hatten. Verlängert haben aber auch die talentierten Eigengewächse, sodass vom



DIE ERSTE MANNSCHAFT VOM FC MENZO REINACH VOR DER SAISON 2018/2019

Hintere Reihe (v. l.) Arshik Ahmetaj (Spielertrainer), Chris Hagmann, Omer Mustafa, Gabriel Jukic, Kreshnik Ganijaj, Sebastian Nuhi, Jakov Ivancic, Besart Shala, Arber Arifaj, Armend Tahiri, Bastian Yilmaz, Vojan Cvijanovic (Spielertrainer).

Vordere Reihe (v.l.) Ardefrim Ahmetaj, Lavdim Shala, Ogi Alpsy, Elias Blättler, Joye Mathieu, Deniz Yilmaz, Mustafa Uysal, Nebojsa Andric, Edon Ramadani, Amir Haliti, Meriton Orana. (Es fehlten Jan Dätwyler, Eren Kizilkan, Abdullah Naserizadeh und Jon Koliqi). Bild: - hhe -

24köpfigen Kader nur gerade 3 von auswärts kommen (das Trainerduo eingerechnet). Im Gegensatz zu vielen anderen Clubs präsentiert also der FC Menzo Reinach ein einheimisches Team, vorwiegend vom eigenen Nachwuchs aus Reinach, Menziken und Burg. Zweifellos ein Ergebnis der bewährten Vereinspolitik mit einer kontinuierlich starken Juniorenbewegung. Zudem kann der Verein auf die Saison

2018/2019 wieder eine Reserve-mannschaft in der 5. Liga stellen, was auch die beiden Trainer Cvijanovic und Ahmetaj als vorteilhaft bezeichnen.

Ruhe im Verein

Nach gewissen Turbulenzen ist wieder Ruhe in den Verein zurückgekehrt, was sich auch auf die Mannschaften auswirken dürfte. Im Drittligateam sieht der Trainerstab in Sachen Disziplin

grosse Fortschritte. Lobend wird im Weiteren die hervorragende Trainingspräsenz erwähnt. Nebst dem fussballerischen Erfolg wird gleichzeitig eine Minderung der Strafen angestrebt. Zwar steht der Verein mit seinen rund 300 Mitgliedern nach wie vor mit einer Vakanz im Präsidentenamt da, doch die organisatorischen Strukturen sind gegeben und funktionieren.

FC MENZO REINACH

BLICK AUFS KADER

PräsidentIn vakant

Trainer: Vojan Cvijanovic
Arshik Ahmetaj

Torhüter: Deniz Yilmaz, Mathieu Joye, Mustafa Uysal

Abwehr: Ardefrim Ahmetaj (Captain), Jan Dätwyler, Sebastian Nuhi, Eren Kizilkan, Bastian Yilmaz, Arshik Ahmetaj, Armend Tahiri, Kreshnik Ganijaj, Besart Shala

Mittelfeld: Ogi Alpsy, Gabriel Jukic, Chris Hagmann, Lavdim Shala, Elias Blättler, Jon Koliqi, Nebojsa Andric, Arber Arifaj, Omer Mustafa

Sturm: Vojan Cvijanovic, Jakov Ivancic, Abdullah Naserizadeh, Meriton Orana

Zuzüge: Armend Tahiri und Besart Shala (aus Deutschland zurück), Kreshnik Ganijaj (nach 2jähriger Pause wieder im aktiven Fussball), Arber Arifaj (FC Eagles Aarau), Omer Mustafa (FC Kulm), Meriton Orana (Aarau U-18), Nebojsa Andric (wieder spielberechtigt)

Abgänge: Kadri Shala (Karriereende), Urim Mulaj und Katip Jusufi (FC Eagles Aarau), Roland Preka (FC Malters), Fabjan Sumaj (unbekannt)

Platzierung letzte Saison: 2. Rang